

snipp

Die Welt der Tiere in Kiel, Neumünster, Plön, Rendsburg und Umgebung

Fencheltee und Regenwürmer

Junge Dachse im Tierpark Eekholt

Green Screen

2. Internationales Naturfilmfestival in Eckernförde



Tierische Geschichten

Für jede Ausgabe von Snipp setzt sich die Redaktion zusammen und überlegt, welche Artikel und Informationen unsere Leserinnen und Leser interessieren könnten. Ein Portrait über einen Tierschützer, schöne Fotos einer seltenen Schmetterlingsart oder eine Geschichte über niedliche Tierkinder – was möchten Sie lesen? Wir freuen uns, wenn Sie uns Anregungen und Tipps für Artikel in Snipp geben. Kennen Sie jemanden, den wir in der Rubrik "Mensch & Tier" vorstellen können? Haben Sie ein besonders schönes Foto gemacht? Melden Sie sich bei uns!

Ihre Snipp-Redaktion

Snipp ist übrigens plattdeutsch und bedeutet „Schnepfe“. In Schleswig-Holstein gibt es viele Schnepfenvögel, die sich durch relativ lange Beine und einen langen geraden oder leicht gebogenen Schnabel auszeichnen. Zu den Schnepfenvögeln gehören zum Beispiel die Waldschnepfe, die Uferschnepfe und die Bekassine.



Wer zu dieser Ausgabe von Snipp beiträgt:



Bärbel Richter ist die Inhaberin des Rönne Verlags. Für die Rubrik „Mensch & Tier“ unterhielt sie sich mit ihrem Nachbarn Walter Reulecke, der in Rönne mit seiner Familie und seinen Tieren lebt.



Wolf von Schenck ist Geschäftsführer im Wildpark Eekholt. Bei seiner Arbeit kümmert er sich unter anderem um Adler, Otter, Eulen und Störche. Für Snipp hat er über die Aufzucht zwei junger Dachse geschrieben.



Dixie liebt Dogdance. Katharina Henf stellt diese Sportart auf Seite 16 vor. Dixies Lieblingstricks sind das Rückwärts einparken, das Nicken (eine Dixie-Erfindung!) und der Beinslalom in allen Variationen.



Antje Bubert aus Preetz ist Natur- und Landschaftsführerin. Auf Wanderungen und Radtouren bringt sie den Menschen die Natur näher. Auf der Kinderseite erfährt man von ihr Wissenswertes über das Keschern im See.



Auf dem Titelbild sind Marie und Mara aus Rönne zu sehen. Mara, ein Kleiner Münsterländer, zieht gerne auf eigene Faust durchs Dorf und erobert mit ihrer Freundlichkeit die Herzen in der Nachbarschaft.

Inhalt

- | | |
|---|---|
| 4 Mensch & Tier
Gespräche am Gartenzaun
Snipp spricht mit Walter Reulecke aus Rönne | 15 Tiergesundheit
Veterinär-Thermografie |
| 6 Zoogeschichten
Fencheltee und Regenwürmer
Junge Dachse im Wildpark Eekholt | 16 Hunde
Trendsport Dogdance
Working Dogs and Dancing People |
| 8 Dies & Das
Von Umwelterziehung, Bioresonanz und einem Hundefestival | 18 Pferde
Wanderreiten in Schleswig-Holstein
Neuer Wanderreitführer erschienen |
| 10 Nutztiere
Gefährdete Nutzierrassen
Ein Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt | 20 Wildtiere
Von Schwalben und Menschen
Nützliche Glücksbringer brauchen Hilfe |
| 12 Rasseportrait
Bartagamen
Unkomplizierte Reptilien für Terrariananfänger | 21 Veranstaltungen
Termine in Schleswig-Holstein |
| 13 Kinder- und Jugendseite
Keschern im See und der Ursprung des Menschen | 21 Adressen
Tierparks, Tierheime, Tiere in Not ... |
| 14 Veranstaltungen
Green Screen
2. Internationales Naturfilmfestival in Eckernförde | 22 Kleinanzeigen
Ein bunter Markt rund ums Tier |
| | 23 Impressum |

Trendsport Dogdance

Working Dogs and Dancing People



Katharina Henf und Dixie als Showact auf der CACIB in Neumünster 2008, einer internationale Hundeausstellung mit Showprogramm. Dogdance bringt in der Nähe und in der Distanz Spaß!

Fotos: Zoch

Die Idee

Die Hunde unserer Zeit wurden oft über Generationen für einen bestimmten Zweck selektiv gezüchtet. Leider können die wenigsten Menschen ihren Hunden die Aufgabe geben, für die sie eigentlich bestimmt sind. Die Folge sind oft Langeweile und Frust beim Hund, woraus Verhaltensprobleme entstehen können.

Natürlich sollte man sich vor der Anschaffung eines Hundes fragen, ob man eine hochspezialisierte Hunderasse, zum Beispiel einem Jagd- oder Hütehund, seinem Charakter und seinem Bedürfnis nach Aufgaben entsprechend halten kann. Aber egal wie die Entscheidung ausfällt: Alle Hunde profitieren davon, wenn man sich sinnvoll mit ihnen beschäftigt, mit ihnen „arbeitet“, und ihnen so ein alternatives Jobangebot bietet.

Mein Weg zum Dogdance

Auf der Reise durch verschiedene Hundejobangebote kamen meinen Pflegehunden und mir schon in den 90er Jahren verschiedene Trickideen, von Pfötchengeben bis Männchen machen. Als dann 1998 meine damals 9 Monate alte Border Collie-Hündin Dixie einen schweren Beinbruch erlitt und 4 Monate körperlich geschont werden musste, bauten wir als Ausgleich zur körperlichen Ruhe (die einem jungen Border Collie bekanntermaßen nicht unbedingt im Blut liegt) unser Trickrepertoire auf ein Vielfaches aus. Mensch und Hund waren durch die Not der Situation vereint im gemeinsamen Spaß an der Kreativität beim Tricksen und Spielen.

Als Dixies Beinbruch verheilt war, begannen wir die Tricks miteinander und mit der Bei-Fuß-Geh-Arbeit zu kombinieren, bis daraus die ersten kleinen Abläufe entstanden. Auch die Arbeit zu und mit der Musik reizte mich, so dass unsere ersten Versuche schon im Jahr 2000 auf kleineren Veranstaltungen zu sehen waren. Die Nachfrage am Dogdance stieg, die Auftritte wurden zahlreicher, die Events größer und damit stieg auch das Interesse an Dogdance-Unterricht. Nun tanzen wir inzwischen auf vielen verschiedenen Veranstaltungen, geben Dogdance-Kurse in der Hundeschule zwischen Plön und Kiel, und reisen durch die Lande, um Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene abzuhalten. Und immer stehen die Hunde in ihrer Einzigartigkeit und grenzenlosen Begeigerungsfähigkeit im Vordergrund.

Was ist Dogdance?

Dogdance heißt übersetzt Hundetanz, und meint doch eigentlich viel mehr und viel weniger zugleich. Gemeint ist kein Paartanz wie in der menschlichen Zweisamkeit, denn wir wollen die Hunde nicht auf entwürdigende Weise zum kleinen Menschen degradieren. Vielmehr geht es beim Dogdance um die symbiotische Bewegungsharmonie von Zwei- und Vierbeiner, gespickt mit vielen verschiedenen Möglichkeiten der Hundetrickserei und des gemeinsamen Gehens. Alles, was weder Hund noch Mensch schadet, sondern gefällt, ist erlaubt. In der Kategorie der Hundetricks gibt es unzählige Möglichkeiten den Hund ganz individuell zu beschäftigen: Vom Chihuahua bis zur Dogge, vom quirligen Border Collie, bis zum ruhigen Sennen-

hund kann jeder Hund Tricks erlernen, die zu seinem Körper und seinem Naturell passen, da es keine Pflichtelemente gibt. Dennoch gibt es eine Reihe von Standardtricks, nämlich solche, die einigermaßen schnell zu erlernen sind und sich mit vielen anderen Tricks kombinieren lassen. Dazu zählt das Pfötchen geben, der so genannte Beinslalom, verschiedene Drehungen und Kreisel, die Rolle, das schlafend Stellen und viele andere mehr. Auch ohne die Arbeit zur Musik bietet Dogdance also eine Fülle von Beschäftigungsideen, die einfach Spaß machen.

Aber auch die Musikliebhaber und Tänzer können auf ihre Kosten kommen. Hat der Hund erst einige Tricks erlernt, kann das Arbeiten mit der Musik beginnen. Die Lieder werden typgetreu ausgewählt, nach Temperament, Schrittlänge, Alter und Aussehen des Hundes, und nach dem Geschmack des Menschen. Die Tricks und die Fußarbeit werden zu einer flüssigen Choreographie zusammengefügt, um nun entweder eine harmonische Teamarbeit mit tänzerischen Elementen oder aber auch ein echtes Schauspiel zu präsentieren. Die Kreativität des Menschen stößt bei der interpretatorischen Arbeit im Dogdance nur auf sehr wenige Grenzen. Unter anderem soll der Hund immer im Vordergrund stehen und vor allem niemals albern oder lächerlich gemacht werden, was sich unter Tierfreunden natürlich von selbst versteht.

Dogdance auf Veranstaltungen

Ist solch eine Choreographie fertig einstudiert, kann sie auf Familienfesten oder anderen Events zu gerührten Blicken und feuchten Augen führen, da besonders die Harmonie und das unsichtbare Band zwischen Hund und Mensch beim Dogdance spürbar sind. Seit einigen Jahren kann man seine Choreographien sogar auf verschiedenen Turnieren zeigen, auf denen



Training auf Hundeebene: Die Seminare bringen frischen Wind in die Hund-Mensch-Beziehung. Foto: Henf

nicht die Platzierungen, sondern der Spaß am gemeinsamen Miteinander immer im Vordergrund stehen sollen. Dieses Jahr wird es zum ersten Mal das nördlichste Turnier Deutschlands bei uns im Kieler Umland geben. Geplant ist ein Dogdance-Funntag am 14. September: Ein Stand für Fotoshootings, kleine Info- und Verkaufsstände, ein FunTurnier (unter anderem mit der Klasse Lucky Dip, morgens wird die Musik gezogen, auf die mittags getanzt wird), verschiedene Clicker-Challenge-Aufgaben und natürlich die Verpflegung sorgen für ein tolles Programm.

Wenn Sie Interesse an Dogdance, dem Turnier, dem Unterricht oder einer Vorführung haben, können Sie sich auf www.tanzende-hunde.de informieren.

Es freut sich auf Sie
Katharina Henf, Hundeschule Jobs For Dogs

Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
(außer Mi.) 17.00 - 19.00 Uhr
Mi. 17.00 - 20.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Tierärztliche Praxis NELE HALBEDL
im Kutschenhaus am Freilichtmuseum Molfsee

Besuchen Sie uns im Kutschenhaus im Freilichtmuseum Molfsee

Hamburger Landstraße 101 · 24113 Molfsee
Tel. 0431 - 65 99 840 · Fax. 0431 - 65 94 866 · Notfallnummer 0171 - 755 05 20
nhalbedl@praxis-halbedl.de · www.praxis-halbedl.de

Tierärztliche Klinik für Kleintiere

Dr. Johannes Frahm
Praktischer Tierarzt
Zahnheilkunde

Bahnhofstraße 46 · 24647 Wasbek
Tel. 04321/66006 · Fax 04321/69406
info@kleintierklinik-wasbek.de
www.kleintierklinik-wasbek.de
Mo-Sa 10-12, Mo-Fr 16-19.30, So 10-11 Uhr